



## PRESSEINFORMATION

### **Wie geflüchtete Unternehmer:innen in der Türkei improvisieren: Forschungsdialog am 5.12. an der SRH Hochschule Heidelberg**

**Die SRH Hochschule Heidelberg lädt am 5. Dezember 2022 um 16 Uhr zum FACT ForschungsDialog über das Thema „Refugee Entrepreneurship: Personal Life Stories of Bricoleurs“ mit Prof. Dr. Dilek Zamantılı Nayır von der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul ein.**

Heidelberg, 1. Dezember 2022

Die globale Migration stellt die Nationen vor wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Herausforderungen. Die Türkei ist hier ein besonderes Beispiel: Der Bürgerkrieg in Syrien führte seit 2011 zu einer der größten weltweiten Vertreibungen von Menschen, und die benachbarte Türkei ist insbesondere nach dem EU-Flüchtlingsabkommen von 2016 das größte Aufnahmeland für syrische Flüchtlinge. In ihrer Notsituation haben viele Geflüchtete Unternehmen gegründet.

Prof. Dr. Dilek Zamantılı Nayır von der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul hat sich eingehend mit diesen geflüchteten Entrepreneuren beschäftigt, die sich insbesondere in der Gastronomie selbstständig gemacht haben. In ihrer Befragung von 20 Unternehmer:innen hat ihr Forschungsteam untersucht, wie die Geflüchteten ihre Unternehmen gründen und entwickeln. Die Ergebnisse präsentiert Prof. Zamantılı Nayır beim FACT ForschungsDialog, einer Veranstaltungsreihe der SRH Hochschule Heidelberg. Zu dieser Veranstaltung am Montag, 5. Dezember von 16 bis 17:30 Uhr in der Ludwig-Guttman-Straße 6 sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt und wird auch gestreamt. Um Anmeldung bis zum 2. Dezember wird gebeten: <https://kurzelinks.de/Forschungsdialog-Entrepreneure-Tuerkei-SRH>.

„Entrepreneurship ist an unserer Hochschule ein zentrales Thema und es ist in vielen Studiengängen fest verankert“, sagt Prof. Dr. Stephan Schöning, Professor für Allgemeine BWL und Finance. „Daher freuen wir uns sehr, dass Prof. Zamantılı Nayır bei uns ist und ihre Ergebnisse aus der Entrepreneurship-Forschung präsentiert.“

In der Veranstaltungsreihe kommen regelmäßig Studierende und Lehrende der Hochschule mit Forschenden von anderen Universitäten zusammen, um über aktuelle Forschungsvorhaben im Bereich Wirtschaft und Gesellschaft zu diskutieren. Prof. Dr. Claudia Ossola-Haring von der DHBW Lörrach hält nach der Diskussion das Schlusswort.

#### **SRH Hochschule Heidelberg**

Als eine der ältesten und bundesweit größten privaten Hochschulen bieten wir rund 40 innovative Studiengänge in den Bereichen Informatik, Medien und Design, Wirtschaft, Ingenieurwesen und Architektur, Sozial-, Rechts- und Therapiewissenschaften sowie Psychologie an. Neben sechs Fakultäten zählen auch die Heidelberger Akademie für Psychotherapie (HAP), das Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung und Personalentwicklung (IWP) sowie ein

hochschuleigenes Forschungsinstitut und das Gründer-Institut zur Hochschule dazu. Dabei stehen wir für innovative Lehre: Das deutschlandweit einzigartige Studienmodell, das CORE-Prinzip (Competence Oriented Research and Education), wurde 2018 vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Volkswagenstiftung mit dem Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz ausgezeichnet. Rund 3.400 Studierende bereiten sich hier kompetenzorientiert auf ihr Berufsleben vor. Die SRH Hochschule Heidelberg ist staatlich anerkannt und wurde vom Wissenschaftsrat akkreditiert. Wir sind Teil eines starken Netzwerks von insgesamt acht SRH Hochschulen, als deren Gesellschafterin die SRH Higher Education GmbH fungiert.

**SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit**

Die 1966 als „Stiftung Rehabilitation Heidelberg“ gegründete SRH ist heute eines der größten Bildungs- und Gesundheitsunternehmen Deutschlands mit bundesweit rund 80 Standorten. Hauptsitz der SRH ist Heidelberg. Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit fast 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 1,2 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von ca. 1,25 Mrd. Euro (2020).

DRAFT